

Schmutzige Kakaoproduktion neu gedacht Oikocredit Austria startet SDG-Schulprojekt

05. Oktober 2020, Wien – Der Verein Oikocredit Austria hat ein neues, digitales Schulprojekt an der business academy donaustadt in Wien gestartet. In diesem Projekt arbeiten die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse an einem neuen Konzept für ein faires und nachhaltiges System der Produktion und Konsumtion von Kakao und Schokolade und leisten so einen Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs).

Wesentliche Eckdaten zum Projekt

- Zeitraum: September bis Dezember 2020
- 30 Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse der business academy donaustadt in Wien
- Online-Plattform mit der Methode des Action-Learnings: [theMission](#)
- Fragestellung des Projekts von Oikocredit Austria: Wie können wir das Ökosystem von Produktion, Vertrieb und Konsum von Kakao und Schokolade in ein nachhaltigeres und gerechteres System umwandeln?

Neues Bildungsangebot für Schulen

Mit dem Projekt bringt Oikocredit Austria in Zusammenarbeit mit theMission den Ansatz des Action Learnings an die Schule, das heißt die Schüler und Schülerinnen arbeiten an einer realen Fragestellung von Oikocredit. theMission versucht dabei die Lücke zwischen Online Learning und dem Anwenden von neuen Methoden an echten Herausforderungen, die idealerweise mit den SDGs vernetzt sind, zu schließen. Die SDGs wurden 2015 von den 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen im Rahmen der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ beschlossen. Die insgesamt 17 Ziele sollen eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene sicherstellen und bis zum Jahr 2030 von den Mitgliedstaaten umgesetzt werden.

Im Rahmen des Projekts von Oikocredit Austria organisieren sich die Schüler und Schülerinnen über eine digitale Plattform, verteilen Zuständigkeiten und Verantwortungen, stellen die Beteiligung aller sicher und organisieren Input von Experten und Expertinnen. Dabei arbeiten sie in wöchentlichen Abschnitten an der Fragestellung von Oikocredit Austria und werden von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von theMission in diesem Prozess stetig begleitet und angeregt in Coachings ihre Rolle bei der Entwicklung einer Lösung zu reflektieren.

In einem ersten Schritt werden die Schüler und Schülerinnen mit der Online-Plattform vertraut gemacht und bereiten sich auf eine Videokonferenz mit Oikocredit Austria, als Mission Host, vor. In einem nächsten Schritt wird die Schulklasse versuchen durch Videokonferenzen mit Experten und Expertinnen möglichst viele Perspektiven rund um die Kakaoproduktion zu erlangen und die Probleme bei der Kakaoproduktion zu erkennen. Danach werden sie unter Anleitung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von theMission ein erstes Konzept für eine faire und nachhaltige Kakaoproduktion sowie eine Bewusstseinsbildung für eine nachhaltige Konsumtion von Kakao und Schokolade erarbeiten. Dieses Konzept wird dann in einer Feedback-Runde auch Oikocredit Austria präsentiert und gegebenenfalls adjustiert. Diese Schritte werden im

Sinne der Agilität in einem zweiwöchentlichen Sprint so lange durchgeführt bis das Konzept für die Schüler und Schülerinnen zufriedenstellend ist.

Die beiden teilnehmenden LehrerInnen Prof. Claudia Novotny und Klassenvorstand Ing. Mag. Martin Mayer der business academy donaustadt erklären ihre Motivation zur Teilnahme an dem Projekt:

„Unser großes Ziel in der HAK Experience ist es, den Schülern und Schülerinnen alternative Wege des Wirtschaftens aufzuzeigen und erfahrbar zu machen, dass es in unserer Wirtschaft und Gesellschaft mehr gibt als Gewinnmaximierung und ständiges Wirtschaftswachstum. Durch erfahrungsbasiertes Lernen versuchen wir unseren Schülern und Schülerinnen ökonomische Nachhaltigkeit in Verbindung mit ökologischen und sozialen Aspekten näher zu bringen. Das gemeinsame Projekt mit Oikocredit und theMission stellt eine wunderbare Möglichkeit dar, einen Beitrag zu leisten für mehr Fairness und Nachhaltigkeit im Kakao- und Schokoladebusiness.“

Im Rahmen des Projekts von Oikocredit Austria werden die Schüler und Schülerinnen dabei Fähigkeiten wie kritisches Denken, Kreativität, Agilität, Kollaboration und Leadership erlernen, die in der Berufswelt immer wichtiger werden.

Der Bildungsauftrag von Oikocredit Austria

Auch Dr. Friedhelm Boschert, Vorstandsvorsitzender von Oikocredit Austria, freut sich über das neue Projekt: *„Unser Förderkreis mit 6.500 Mitgliedern hat einen Bildungsauftrag. Hierbei nimmt der Beitrag zur entwicklungspolitischen Bewusstseinsbildung vor allem an Schulen einen hohen Stellenwert ein. Unsere Aufgabe beinhaltet Schüler und Schülerinnen zu inspirieren, wie sie zu einer besseren, gerechten Welt beitragen können, vor allem über Beiträge zur Verwirklichung der SDGs. Wir freuen uns nun gemeinsam mit theMission unsere Bildungsaktivitäten um eine moderne, digitale Komponente zu erweitern.“*

Der Österreichische Förderkreis Oikocredit Austria, der 1990 gegründet wurde, hat sich dem Ziel verschrieben die Idee der ethischen Geldveranlagung als Mittel zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen im Globalen Süden zu verbreiten. Dies umfasst auch einen entwicklungspolitischen Bildungsauftrag an Schulen. Der Verein setzt diesen Auftrag mit Vorträgen und Workshops an Schulen zu Themen wie Mikrofinanz, Armutsbekämpfung und faires Wirtschaften bereits um. In den letzten Jahren rückt dabei auch die Dringlichkeit der SDGs immer mehr in den Vordergrund. Für Oikocredit International sind diese Ziele bereits seit der Gründung vor 45 Jahren Maßstab allen Handels. Ob es sich um „Armutsbekämpfung“ oder um „Ernährungssicherung und nachhaltige Landwirtschaft“, um „sauberes Wasser und Hygiene“ oder „Bildung“ handelt, die Projekte von Oikocredit sind auf eine möglichst breite soziale und ökologische Wirkung ausgelegt. Aus diesem Grund hat der Förderkreis Oikocredit Austria beschlossen mithilfe der digitalen Plattform theMission einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung zu den SDGs an Schulen zu leisten.

Über Oikocredit

Seit 45 Jahren bietet die internationale Genossenschaft Oikocredit als weltweiter Sozialinvestor Finanzierungslösungen für Partnerorganisationen im inklusiven Finanzwesen, in der Landwirtschaft und im Bereich erneuerbare Energien. Die von Oikocredit finanzierten Darlehen, Kapitalbeteiligungen sowie Beratungs- und Schulungsprojekte unterstützen wirtschaftlich benachteiligte Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei, ihren Lebensstandard dauerhaft zu verbessern. Um diese Idee hinter Oikocredit zu verbreiten, gibt es in vielen Ländern Europas und Nordamerikas Förderkreise, die Oikocredit International lokal unterstützen. Der Verein Oikocredit Austria wurde 1990 gegründet und feiert damit heuer sein 30-jähriges Bestehen. Mittlerweile zählt er rund 6.500 Mitglieder. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.oikocredit.at

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Lisa Holzinger, MA:

Tel. +43 (01) 505 48 55-12, E-Mail: LHolzinger@oikocredit.at